...ste empfangen. Als der Kaiser ihn er-
...te, sagte er: „Welche wichtige Ereignisse,
... wir uns nicht gesehen haben?" Und er
...f sich an seine Brust. Seine Majestät
...ume Zeit, sichtbar bewegt durch
... an seinen Vater an seine Ju-
...ie friedliche Zeit als er mit
...ebach oft verkehrte. Dem Kaiser
...er von jenen Tagen sprach und be-
...eines Vaters erwähnte die hellen Thrä-
... in die Augen. Aber plötzlich sich in sei-
... ganzen kaiserlichen Würde aufrichtend
... alte Anzeichen eines energischen Geistes
...stallend, sagte der Kaiser mit Ruhe: „Doch
... haben von ernsten Dingen zu reden. Ah,
... sie nicht gekommen um uns zu erwei-
...n?" „Hierauf sprach der Kaiser sich mit
...ßer Unumwundenheit, sowohl über die
...ünde aus, welche ihn die Herstellung des
...iedens wünschenswerth machten, wie über
...ne Pflichten als Herrscher von Rußland,
... über die Schwierigkeiten und Anforder-
...gen der jetzigen Sachlage. „Mein Adel",
...erte er „ist nicht bereit, sich zu beugen.
... verhehle mir die große Tragweite der
...eignisse in der Krim nicht. Auch mache
... mir keine Illusionen über die möglichen
...folge eines Angriffes in der Krim in der
...ffee. Aber nachher? . . . Glauben Sie
...ir, was auch die Situation sein und was
...emehrin geschehen möge, es ist mir in diesem
...ugenblicke weit schwerer, Frieden zu schlie-
...n, als den Krieg fortzusetzen. Ich stoße
...r den Krieg auf zehnmal geringeren Wi-
...erstand in meinem Volke!"

Hinrichtungen in China. Ein
...sehener Engländer hat über diesen Ge-
...ssstand an einen Freund in Exeter wahrhaft
...ntsetzliche Berichte geschrieben. Nach seiner
...Angabe sollen in der Stadt Canton allein seit
...em 17. Fbr. 1855 über 70,000 Menschen
...ffentlich hingerichtet worden sein, in Schan-
...ingfu 27,000 und bei der Einnahme des
...Fort's im Blenheim Reach etwa 25,000
...Mann, welche Zahlen er eher für zu niedrig
...als zu hoch hält. Einer der Rebellenführer
...Namens Kam Sin, welcher im Herbst 1854
...gegen die Nordseite von Kanton operirte,
...wurde in 108 Stücke geschnitten und lang-
...sam zu Tode gemartert. Die Zerschneidung
...in 24 und 36 Stücke wird als eine nicht un-
...schenke Todesstrafe betrachtet. In Kanton
...wurden an einem Tage bis zu 700 Personen
...hingerichtet. Der Berichterstatter schlägt den
...Verlust von Menschen im ganzen Reiche seit
...dem Anfang der Revolution zu 2 Millionen
...an.

Marktpreise.

Hamburg, 22. Februar, 1856.

	Von York		bis York	
Mehl per 100 Pfd.	84	0	0	0
Weizen per Buschel	1	2	0	0
Roggen do.	0	7	0	0
Gerste do.	0	7	0	0
Hafer do.	0	3	0	0
Erbsen do.	0	6	0	0
Kartoffeln do.	0	3	0	0
Timothy	3	0	0	0
Kleesamen	6	0	0	0
Butter per Pfd.	0	1	8	0
Eier per Dtzd.	0	1	6	0
Heu per Tonne	12	0	0	14

Bekanntmachungen.

Zwei Bauereien zu verkaufen

Zwei Bauereien, im Township Ellice, die erste Lot No. 15, in der 11. Con., und die zweite Lot No. 15, in der 12. Con., sind im Privatweg zu verkaufen. Beide Bauereien bestehen aus dem besten Land. Näheres ist zu erfahren bei

Louis Loblinger,
Lot No. 3, 5. Con., Nord-Osthope. —7

Zwei Wagnergesellen verlangt

Der Unterzeichnete verlangt zwei tüchtige Wagnergesellen. Dauernde Arbeit und guter Lohn wird von ihm gegeben. Wegen Näherem wende man sich an

Anton Linzenmeier,
Sebringsville, 22. Febr. 1856.

Schuhe und Stiefeln!

Sebastian Gfrörer

zeigt hiermit den Einwohnern von Hamburg und Umgegend an, daß er die von der Firma J. Wagner u. Co. bisher geeignete Schuhmacherwerkstätte übernommen hat, und daß er sich bestreben wird, seinen Kunden schöne und dauerhafte Arbeit zu liefern. Um geneigten Zuspruch bittet

Sebastian Gfrörer.
Hamburg, 13. Februar 1856.

Johann Weber

in Süd-Osthope, gebürtig bei Lörrach in Baden, ist ersucht, wegen Erbschaft anzurufen in Berlin, bei
6—3m. C. Enslin.

Großer Verkauf von Fichtenbauholz!!

Der Unterzeichnete beabsichtigt auf dem Wege öffentlicher Versteigerung am

Freitag, den 22. Februar,

auf Lot No. 6, dritte Conzession, Unter-Block, Waterloo Township, drei Meilen von Preston, drei Meilen von Galt und zwei Meilen von Neu-Hope eine Quantität von

ausgezeichnetem Fichtenbauholz,

nämlich:

3000 Fichtenbäume

in Lots von 10 bis 20 Bäumen zu verkaufen.

Bedingungen: Baarzahlung, oder gut verbürgte, innerhalb 60 Tagen zahlbare Noten mit Interessen.

Anfang des Verkaufs: 10 Uhr Vormittags. Solle der Verkauf nicht in einem Tage beendigt werden, so wird derselbe am folgenden Tage fortgesetzt.

M. Rudolph.
Waterloo, 7. Februar 1856. 5—

Noch mehr Neuigkeiten von Sebastopol

C. W.

Völker und Behre,

dem verehrlichen Publikum im Allgemeinen für die ihnen bereits zu Theil geworden Unterstützung dankend, benutzen diese Gelegenheit, demselben auch ferner anzuzeigen, daß sie ihr Lager von

Ellenwaaren jeglicher Art, Eisen- und Stahlwaaren Spezereien ꝛc. ꝛc. ꝛc.

ansehnlichst vermehrt haben und daß sie von nun an immer zum Verkaufe im Großen und Kleinen vorräthig halten werden

guten Whiskey,

alle Arten feiner französischer Liqueure ꝛc. ꝛc.

Verkauft wird so wohlfeil als je.

☞ Landesprodukte werden wie üblich zu den höchsten Marktpreisen in Tausch angenommen.

Völker u. Behre.
Sebastopol, Township Süd-Osthope 15. Februar, 1856. —6

An ein wohlgesinntes deutsches Publikum.

Da es der Verläumdungssucht übelgesinnter Menschen nur zu sehr gelungen ist, alle nur mögliche lügenhafte Gerüchte weit und breit über mich auszusprengen, wie z. B. auch, daß ich kein Prediger mehr sei, und daher auch keine Trauungen mehr vollziehen dürfe; so erkläre ich hiemit ein für alle Mal, daß ich vor wie noch das Amt eines evangelisch-lutherischen Geistlichen ohne Unterbrechung verwalte, und kraft der mir hier für Canada höhern Orts ertheilten Erlaubniß; Ehebündnisse zu schließen und einzusegnen, sowohl durch beigebrachte gerichtliche Licenses for the Solemnization of Marriages, als auch durch kirchliches Aufgebot, in dieser Befugniß ferner fortfahren werde. Indem ich dem geehrten Publikum für das mir bisher in dieser Hinsicht bewiesene Zutrauen und Wohlwollen herzlich danke, ersuche ich dasselbe höflichst, mir dieses auch für die Folge zu Theil werden zu lassen und mich mit seinen Zutrauen ferner zu beehren.

Fr. Ph. Feysel, Pastor.
Petersburg, 12. Fbr. 1856. 6—2

LISTO FLETTERS

Remaining in the Philippsburg Post Office up to the 2nd of Febr. 1856.

Baker Abraham	Pletzer John
Elber Thomas	Pfaff Ludwig
Falk Henry	Pletzer John sen.
Jost George	Robitsch Charles
Koenig Ludwig	Schmitt Michael
Koe Casper	Tallner Friedrich
Klein Charles	Wilhelm Michael
Lanz Konrad	Wilfang Benjamin

CHRIST. DORING P. M.

5 Dollar Belohnung.

Samstag den 2. Februar ging auf dem Wege von Baden nach Berlin ein Packetbuch mit 24 Doll. verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, es der Redaction dieses Blattes zu übergeben. 5—3

Divisions-Courten von Waterloo County.

Die Sitzungen finden statt wie folgt, in

Berlin	4. März 1856.
Preston	5. „
Ayr	6. „
Galt	7. „
Wilmot	11. „
Canestogo	12. „
Hawksville	13. „

5— Wm. Miller, Richter.

Oeffentliche Versteigerung.

Donnerstag, den 28. Februar d. J. wird der Unterzeichnete vor dem Abzug von seinem Platze, gelegen in Wilmot Township, Philippsburg, Oberstraße Lot No. 19, folgende Gegenstände an den Meistbietenden versteigern lassen:

1 Späan gute Arbeits- und Wagen-Pferde, Mähre und Wallach, braun von Farbe erstere tragend; 1 alte Mähre, noch brauchbar zur Arbeit auf der Bauerei; 3 gute Kühe, welche alle im Monate März d. J. kälben, 2 trächtige Mutterschweine, 5 Stickkälber, 9 Schaafe, 1 Pflug, 1 Doppelegge, 1 Doppelschlitten, 1 Cutter, 1 Wagen, 1 Set Pferdegeschirr, Ketten, Gabeln, Hacken, Schaufeln, 2 Fruchtreffen, 3 Grössensen, 2 Aexte, 1 Schleifstein, 1 Schiebkarren, 1 Zuckerkessel, 1 Sattel, 1 Ofen mit Rohr, 1 Küchenschrank, 1 Mehlkiste, 3 Bettladen, 1 Tisch mit 2 Schubladen, 1 Backmulde, 1 Butterfaß zum Drehen, 2 Fleischbärrel, 1 Fleischständer, 1 Waschtisch, 1 Waschzuber, Blech- und Küchengeschirr und andere Haus- und Farmgeräthe zu vielerlei um Alles hier anzuführen, Alles im besten Zustande und noch nicht lange gebraucht.

Alle Summen von 4 Dollars und darunter müssen baar bezahlt werden, für größere Summen wird ein zwölfmonatlicher Credit gegen anerkannt gute Bürgschaft gegeben.

Edward Rischman,
Eigenthümer.
John Herrington Auktioner. —6

Ball! Ball!!

in Mannheim.

Der Unterzeichnete beabsichtigt am 29. Februar in seinem Gasthause in Mannheim einen Ball zu veranstalten, zu welchem er Tanzlustige höflichst einladet.

☞ Eintrittspreis $1, 50. Musik und Nachtessen frei.

John Schätter.
Mannheim, 13. Fbr. 1856. 6—

Franklin Hotel

von John Klein,

Westliche Königsstraße, Berlin.

☞ Die besten Weine und Liquöre sind immer vorräthig, und für einen aufmerksamen Stallmeister und gute Stallung ist gesorgt.

F. W. Newton, Thierarzt,
wohnt im Grand Trunk Salon
nahe der Eisenbahn, Hamburg.

☞ Starke Medicinen für Pferde und Rindvieh werden bei ihm verkauft. 3—6M

Martin Meck, Schneider,

zeigt hiermit den Einwohnern von Schmidtsville und Umgegend an, daß er sich in diesem Städtchen niedergelassen hat. Gute Arbeit wird für billige Preise geliefert. Nr. 4.

Ein fremder Eber.

Bei dem Unterzeichneten in der „Diana Gerberei" in Petersburg hat sich im Monat Oktober v. J. ein fremder Eber eingefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben abholen, wenn er die Futter- und Anzeigekosten bezahlt.

John Ernst, junior.
Petersburg, 7. Febr. 1855. 5—1M.

Liste der Briefe,

die bis zum 15. Febr. in der Neu-Hamburger Post-Office zurückgeblieben sind.

Ahern Patrick	Lemmel Geo.
Becker Joseph	Merz Jacob
Bournmark Charles	Munnin Peter
Balzer Wpant	Müller Johannes
Blatzer Henry	McDonald John
Bauer Cooper Carl	Moore Samuel
Capling George	Mattson Henry
Cesar Ferdinand	Maloney Catharine
Cummings Thomas	Nott Nancy
Clooney William	Nicholas John
Christner Peter	O'Brien Jeremiah
Campbell Francis	O'Kelly Patrick
Cain John	Pfaff Philipp
Dwire Stephen	Quinlin David
Drews Samuel Fred.	Roe Lewis
Dörr Peter	Ruppel Michael
Dwire Anne	Roland Patrick
Eisele Christian	Ries John
Emery John	Robinson H.
Emery Nancy	Rhode Bentinck
Forrest Benjamin	Smith Thomas
Fertie P.	Smith Owen
Gabel John	Silmser N.
Gehring Johan	Sippel Heinrich
Geiger Peter	Schaffer Charles
Geiger Abraham	Stock Valentine
Hayes Edmund	Schober Geo.
Henneßy William	Smith Charles
Honderich John	Stiner Barbara
Hopf George	Seegmiller Fredr.
Holm John P.	Schuch Jacob
Helmer Andrew	Stiner Ulrich
Horn C. H.	Schäfer Conrad
Horn Hubert	Stahlberg A.
Harry Edward	Schlegel Joseph
Hastings James	Seteclare John
Herlich Hermann	Spartzel William
Ingold Christ.	Thomas John
Killinger Christian	Vietrich Richard
Kirten Hubert Heinr.	Volmershause Con.
Kneyman Franz	Vierling Michael
Kegle John Godfrey	Woods James
Kraus Henry	Weil Henry
Kunsenhauser A.	Wetlefer Adam
Kearp Edward	Wagner Johannes
Kleinknecht George	Wittmer John
Karr Edward	Winker Jacob
Krause Revd. Fried.	Weil Peter
Klingebeil C. R. u Co.	Winkler Ulrich
Langton Richard	Jäkel Jane
Lottcher Frederick	Jaggie Wittwe John
Lutz Henry	Zurbrig Giligan

William Scott, P. M.

Liste der Briefe,

die bis zum 1. Febr. in der Preston Post-Office zurückgeblieben sind.

Abraham Adolph	Leman Johann
Bryan Mrs.	Mosser Chs.
Brandom William	Magerette Joseph
Bissekumer Bartle	Melone Denis
Blasius Johann	Mills James
Beckerield Peter	Markle Augusta
Coult William	Morley George
Cornell L. B.	McMarrium James
Cossel Adam B.	Mellon H. S.
Crumbach Heinrich	Mahler
Cornell John	McOran Alexander
Colmorn C.	Märy Caspar
Dunken Christopher	McCachern Mary
Duncan James	Ortman Friedrich
Ernst John	Oberholtzer Henry
Easton Agnes Miß	Puhler Joseph
Frey Franz	Pecket James
Freeborn Francis J.	Potter Jas.
Ginnin John	Price Henry
Gerster Carl	Paap Carl
Gmelin Henry	Proudlove John
Gmelin Philip	Ryde Heinrich
Gugelman Anna	Read Jacob
Greß Heinrich	Runstedtler August
Hooker Alfred	Rehman Christian
Hornung Bernhard	Reuter Johann
Heness William	Reid David
Lunsberger Jacob	Shope Ephraim
Halberstadt Charles	Streckler Henry 3.
Henderson	Sbirg John
Hauser Wilhelm	Scherch Eli
Hoffman John	Steep Anne
Hornack Friderich	Schlee Carl
Haasy Jordan	Sherk Hannah
Hater Johann	Sitzer D. B.
Hagey Isaac	Schaabach Joseph
Hoffman Jacob	Scherk Samuel 4
Hoy Heinrich	Scherk A. B.
Javi H. N.	Schulz John
Klein Geo.	Smith William
Kunpf Wilhelm	Schofield u. Hobson
Kempf Frederik	Sauter Dionis
Käz Anna Maria	Thompson John
Kuß C.	White George
Kaßner Anthony	Wagner Johann
Keloer Patrick	Wayley Frank
Klippert A. H.	Wimer Joseph
Kempel Mathias	Witmore Martin
Kessler Johannes	Wimer Abraham
Larish John	Wegner Friedrich
Lang Wenzel	Zimmerman Jakob.

Jacob Hespeler, P. M.

LIST OF LETTERS

Remaining in the Baden Post-Office up to the 2nd of February 1856.

Long Mr.	Dasse Jacob
Rademacher H.	Cochrane Patrick
Boyce Rich.	Wagner Heinrich
Beckley Hopkins	

Jacob Beck, P. M.

CHEAP BARGAINS FOR CASH

At the

HAMBURG HOUSE.

The subscriber intends selling off the remainder of his stock of Fall Goods at a reduced price, in order to make room for a large and extensive stock of Spring Goods. ☞ Persons wishing Cheap Bargains would please call and examine before purchasing elsewhere.

—2 T. G. S. Nevills.

Schullehrer verlangt.

Für das Township Ellice, Section No. 3, 1½ Meile von Sebringsville, wird ein tüchtiger Schullehrer verlangt. Auf diese Stelle Reflektirende müssen gute Zeugnisse vorzeigen. Derselbe muß englischen Unterricht ertheilen; einer der zugleich deutsch unterrichten kann, wird vorgezogen.

John Arbogast,
Philipp Seebach,
Valentin Frömmer, } Trustees.
Ellice, 19. Jan. 1856 3—4

White Pigeon Saloon!

(Salon zur weißen Taube.)

Der Unterzeichnete macht seinen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen die ergebene Anzeige, daß er einen Salon unter dem obigen Schild in Hamburg eröffnet hat.

☞ Austern, Lobsters, Sardines, ꝛc. ꝛc. sind zu jeder Zeit bei ihm zu bekommen.

Geo. Morley.
Hamburg, 17. Januar 1856. 2—

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche uns auf Noten oder Buchrechnung schulden, sind hiermit aufgefordert, vor Ende dieses Monats bei uns vorzusprechen und Richtigkeit zu machen. Wir wollen alle Ausstände einkassiren, weshalb wir gezwungen sein werden, diejenigen, welche nicht vor der oben bestimmten Zeit eingegangen sind, der Court zum Collektiren zu übergeben.

Jacob Wagner u. Co.
Neu-Hamburg, 18. Januar 1856. —2

Warnung.

Die Unterzeichneten warnen vor dem Ankauf einer Note von £41, welche am 4. Januar geschrieben und ihnen am 5. Januar abhanden gekommen ist. Dieselbe ist unterzeichnet von John Ruppel und Wilhelm Fiel. Die Note ist eingestellt, weshalb wir vor dem Ankauf derselben warnen.

Ruppel u. Co., Backsteinmacher.
Baden, den 15. Jan. 1856. 3—

Neuer Salon

von

Joseph H. Unger,

Königsstraße, nächst Hoffmanns Kaufladen und Fabrik, Berlin.

Der Unterzeichnete erlaubt sich seinen alten Freunden und dem Publikum im Allgemeinen anzuzeigen, daß er einen

Salon in Königstraße

eröffnet und so bequem eingerichtet hat, daß er seinen Gästen und den Freunden der Gastronomie die angenehmste Unterhaltung mit vollem Rechte versprechen kann.

Frische Austern

sind immer vorräthig und außerdem auch in jeder anderen Art von Zubereitung bei ihm zu haben.

Krebse, Sardines, Lachs, Halibut ꝛc.

sind immer vorräthig. Die

Weine, Liquöre und Cigarren

sind von bester Qualität.

☞ Familien können nach Wunsch kleinere und größere Quantitäten Austern erhalten.

Der Unterzeichnete wird sich bestreben, seine Gäste immer auf das Beste zu versorgen, um auf einen fortwährenden zahlreichen Besuch rechnen zu können.

Joseph H. Unger.
Berlin, 18. Januar 1856. 2—

Baucrei in Ost-Zorra

zu verkaufen

Eine Farm in Ost-Zorra, welches die Lot No. 32. 9te Conzession ist, wird unter sehr annehmbaren Bedingungen verkauft. Dieselbe umfaßt 200 Acker, von welchen 80 geklärt, gut eingezäunt und angebaut sind. Ein Blockwohnhaus und eine Scheuer sind auf dem Platze errichtet und ein Baumgarten angelegt.

Bedingungen: Ein Sechstel des Kaufpreises baar, der Rest in acht oder zehn jährlichen Fristen, mit Interessen.

☞ Näheres ist in der Office dieses Blattes zu erfahren. 4—b. v.

Anzeige!!

Der Unterzeichnete beabsichtigt im Laufe des Monats März d. J. eine Spezialreise durch die Deutschen Ansiedlungen in Canada West zu machen, in der Absicht sich von den Aussichten auf Arbeit ꝛc. ꝛc. in genannten Distrikten persönlich zu unterrichten, um die im nächsten Sommer in Quebec landenden arbeitsuchenden Deutschen Einwanderer dahin dirigiren zu können, und bittet deshalb bei seinen Besuchen um diesem Zwecke entsprechende Mittheilungen.

Wilhelm Sinn,
Deutscher Agent.
Govt. Emigration Department.
Quebec, 21. Januar 1856. 4—9

Billige Einkäufe

für Baar Geld

im „Hamburg Haus"

Der Unterzeichnete beabsichtigt die noch übrigen Waaren vom Herbst-Stock zu sehr erniedrigten Preisen auszuverkaufen, um für einen großen Stock von Frühjahrswaaren Raum zu erhalten.

Personen, die billige Einkäufe zu machen wünschen, werden ersucht, vorzusprechen und zu untersuchen, ehe sie anderswo kaufen.

T. G. S. Nevills.
Neu-Hamburg, 18. Januar 1856. 2—

Berliner Medizinische Halle.

Graff und Bell,

(Nachfolger von Doctor Scott).

Chemiker, Droguisten und Drogisten von reinen Englischen, Deutschen und Amerikanischen Arzneien, chemischen Präparaten, Patentmedizinen, Färbematerialien, Farben, Oelen, Nitrik, Terpentin, Bürsten, Kämmen, Medicartikeln ꝛc. ꝛc. im Ganzen und Einzelnen.

Berlin & Ayr, C. W.

Kaufleute und Hausierer (peddlers) werden mit allen Arten von Patentmedizinen, Essenzen, ꝛc. gegen die in Hamilton und Toronto gewöhnlichen Wholesalepreise versorgt. Jeder Artikel wird als ächt gewährleistet. Waaren können von unseren beiden Etablissements nach jedem Ort in kürzester Frist verschickt werden.

Berlin und Ayr, 28. Juli, 1855. 30

Regierungshaus.

Quebec, den 14. Sept. 1855.

Mittheilungen über öffentliche Geschäfte, welche Sr. Excellenz dem Generalgouverneur — dem Civil Sekretär — oder dem General-Superintendent der Indianer Angelegenheiten — gemacht werden, müssen bis zum 10. Oktober nach Quebec, nach dieser Zeit jedoch nach Toronto gesendet werden.

Bury,
Civil-Sekretär
und General Superintendent der Indianer Angelegenheiten. 38

Der Canada Kalender

auf das Jahr

1856

ist so eben erschienen, und in der Office des Canadiers, des Hamburger Beobachters sowie im Buchladen von E. Enslin und in den meisten andern Kaufläden Berlins und der Umgegend zu haben.

Peter Eby.
Berlin, 25. October 1855.

Baar Geld für Waizen!

Der höchste Markt-Preis für gute Qualität Waizen wird von heute an bezahlt, und da wir gesonnen sind, den kommenden Winter über unausgesetzt zu kaufen, so werden es die Bauern in dieser Umgegend zu ihrem Vortheil finden, solchen bei uns abzuliefern.

Jakob Wagner & Co.
Neu Hamburg, 30. August 1855. 34—

Letzter Zuruf!

Die Buchrechnungen werden jetzt herausgeschrieben und ich erwarte, daß ein Jeder, dessen Rechnung oder Note verfallen ist,

sogleich bezahlt.

Wer diese Warnung vernachlässigt, hat sich selbst die Kosten zuzuschreiben.

T. G. S. Nevills.
Neu-Hamburg, 9. November 1855. 44—

Kettenpumpen und Windmühlen in Waterloo.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, den Einwohnern Waterloos und der Umgegend anzuzeigen, daß er eine Fabrik von

Windmühlen und Kettenpumpen

errichtet hat.

Dieselben sind nicht nur nach der neuesten Methode verbessert, sondern er garantirt auch für die Dauerhaftigkeit und Trefflichkeit aller seiner Arbeiten und kann dieselben verhältnißmäßig sehr wohlfeil verkaufen. Auch ist er bereit, auf Verlangen die Pumpen selbst einzusetzen, und garantirt dafür, daß sie auch beim kältesten Wetter nicht einfrieren.

☞ Bei den verbesserten Windmühlen ist eine besondere Vorrichtung angebracht, wodurch das Getreide — auch zugleich von den feineren Samen, wie z. B. Timothy und Klee gesondert wird, so daß die Weizenkörner ganz rein gewonnen werden. Der feinere Same wird dadurch in eine besondere Box abgesondert.

Da er die obengenannten Gegenstände immer vorräthig hat, und auf die Zufriedenhaltung derselben sein besonderes Augenmerk richtet, so hofft er auf zahlreiche Abnehmer und ist überzeugt, daß die Käufer immer zufrieden gestellt sein werden.

Seine Wohnung ist nahe der Waterloo-Mühle in Erbsstraße.

Friedrich Hehn.
Waterloo-Village, 25. Jan. 1856. 3—

Athenäum-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

von London in England,

mit einem Kapital von £2,000,000

Colin Groff, Apotheker,
Agent für das County Waterloo.
Berlin, 18. Januar 1855. 2—

Baden Hotel.

Der Unterzeichnete empfiehlt dem Publikum sein wohleingerichtetes Gasthaus in Baden bestens.

Christoph Kraus.
Baden, 21. Sept. 1855. 37

Salon zum „blauen Löwen."

Der Unterzeichnete beehrt sich, seinen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen anzuzeigen, daß er in seinem Hause einen Salon mit dem Schild „zum blauen Löwen" eröffnet hat. Er wird seine Gäste nur mit den besten Speisen und Getränken serviren. Um geneigten Zuspruch bittet.

John Röthermel.
Hamburg, 1. Januar 1856. 52—

NOTICE

Is hereby given that application will be made to the Provincial legislature at its next session for an Act to realize Municipalities of the County of Waterloo from all liability in respect of the

Brock Road debt,

and for other purposes therewith connected.

D. S. SHOEMAKER,
Berlin, C. W. 50—2m.

Deutsche Apotheke!

Waterloo Straße, Drittes Haus von der Brücke als Abr. Nevills Brick Cottages.

Die Unterzeichneten machen ihren Freunden und dem Publikum die ergebene Anzeige, daß sie am obigen Platze eine Apotheke errichtet haben und ein vollständiges Lager von allen in Deutschland gebräuchlichen Hausmitteln, als auch von allen in ihr Fach einschlagenden Artikeln halten.

Alle Medikamente sind von auserlesener Güte, da sie vor dem Ankauf einer genauen Prüfung unterworfen werden. Außerdem sind stets vorräthig:

Alle Arten Farbestoffe, Parfümerien, Patent Medizinen, Arzneien für Pferde und Rindvieh, Blutegel, Bruchbänder, Waschschwämme, reine Weine, u. Liquöre zu medizinischen Zwecken u. s. w.

Aerztliche Rezepte werden mit Sorgfalt und nur von den besten Materialen bereitet.

C. Rudolph Klingebeil u. Co.
Deutsche Apotheker.
Neu-Hamburg, 15. Nov. 1855.

Musikalische Neuigkeit.

Pianos!! Pianos!!!

William Lindeman's

Piano-Fabrik

in

New-York,

welche anerkannt die vorzüglichsten Pianos sowohl in Ton als Dauer und äußere Ausstattung in den Ver. Staaten liefert, macht dem hiesigen Publikum die ergebene Anzeige, daß sie den Unterzeichneten beauftragt hat, Bestellungen auf

ihre Pianos

anzunehmen.

Dieselben können nicht nur auf Bestellung in der kürzesten Frist geliefert werden, sondern sind auch in allen Arten vom tafelförmigen bis zum aufrechtstehenden und großen Konzertflügel — im Preise von $250 bis $1000 — immer vorräthig, und werden in spätestens 14 Tagen von New-York nach hier gebracht. Für schnelle und richtige Besorgung aller resp. Aufträge leistet der Unterzeichnete Gewähr.

Edward Lindeman,
Office des „Deutschen Canadiers".
Berlin, den 27. September 1855. 38

☞ Eins dieser **vorzüglichen Pianos** kann jederzeit in Berlin durch den Agenten gezeigt werden.

Große westliche Eisenbahn.

Eröffnung der Zweigbahn nach Preston.

November 1855.

Vom Montag den 26. November, 1855 werden bis auf weitere Bekanntmachung (mit Ausnahme der Sonntage)

gemischte Fracht- und Passagierzüge

gehen, wie folgt:

Nach

Entfernung v. Preston	Station.	Geplatzt.		Wegplatz.		Geplatzt.		Geplatzt.	
		P.	M.	P.	M.	P.	M.	P.	M.
Meilen.	Preston, Abfahrt	8	30	8	30	1	05	1	05
	Galt „	8	45	8	45	1	20	1	20
4	Fairchild's Creek, Ankunft,	9	30	9	30	2	05	2	05
	Fansicle's „	9	39	—	—	—	—	2	25
19½	Copetown „	9	51	—	—	—	—	2	45
23½	Flamboro' „	9	59	—	—	—	—	2	55
26½	Dundas „	10	08	—	—	—	—	3	05
30	Hamilton „	10	30	—	—	—	—	3	30
35½		A.	M.						
78½	Niagara Fälle Station	1	00	—	—	—	—	7	50
				A.	M.				
	London „	—	—	1	10	4	15	—	—
72½	Windsor „	—	—	5	45	9	05	—	—

Von

Entf. von Windsor.	Station.	Wegplatz.		Geplatzt.		Wegplatz.		Geplatzt.		Geplatzt.	
Meilen.	Windsor Abfahrt	—	—	—	—	10	25	..	..	..	..
						A.	M.				
109½	London „	7	00	—	—	2	55	..	..	..	..
229	Niagara Fälle Station „	—	—	7	45	..	..	3	35	..	..
185½	Hamilton „	—	—	9	50	..	..	5	52	4	28
180½	Dundas „	—	—	10	10	..	..	5	04	4	55
177	Flamboro' „	—	—	10	20	..	..	5		5	10
174½	Copetown „	—	—	10	30	..	..	6		5	25
170	Fansicle's „	—	—	10	42	..	..	6	16	5	50
166½	Fairchilds Creek	10	53	10	53	6	30	6	30	6	30
178½	Galt Ankunft	11	35	11	53	7	10	7	10	7	10
122½	Preston „	11	50	11	50	7	25	7	25	7	25

STAGES

verlassen die Station bei der Ankunft des 7 Uhr 26 Minuten Nachmittagszuges nach Berlin, Waterloo, St. Jacobs, Hayesville, Hamburg, Petersburg, Stratford, Mitchell, Harpurhey, Clinton Corners und Goderich, ebenso nach New-Hope, Guelph, Elora, Fergus, Arthur, Durham Village, und Owen Sound und kehren von diesen Plätzen zur rechten Zeit für den 8. 30 Vormittags-Zug zurück. Wegen der Züge auf der Hauptbahn sehe man die Zeittabellen nach, welche auf jeder Station zu haben sind.

C. J. Brydges,
Verwaltungs-Direktor.

W. K. Muir,
Distrikt Superintendent.
Hamilton 29. Nov. 1855. 48

Kleesamen! Kleesamen!

Der Unterzeichnete bietet Kleesamen, für welchen er garantirt, daß kein Unkraut darunter ist, zum Verkauf an. Preis für die Buschel $9.

Jos. Schrag.
Southwoodtown, Lot No. 4, 2. Conc. 2—5